

The Guardian Angel

Von water

Kapitel 7: Wiedersehen mit alten Bekannten

Hey, hier ist das nächste Kappi^^, diesmal auch etwas länger. Hoffe es gefällt euch, hier wird ein Teil von Melodys Geheimnis aufgedeckt und sie trifft einen alten Freund wieder. Viel Spaß^-^

Die Jungs waren vor zwei Tagen in Amerika angekommen und warteten vor ihrem Hotel auf Melody. „Man wo bleibt Mel so lange?“ „Wer weiß Tyson vielleicht hat ihr Flugzeug ja Verspätung.“ Beruhigte ihn Ray. Kai saß auf einer kleinen Mauer und hoffte inständig dass sie bald erscheinen würde. Sie war die Einzige auf die dieser Haufen von Kindern wirklich hörte. Max blickte sich derweil fragend um. „Hey meine Mutter arbeitet hier an einem College, könnten wir da nicht mal vorbeischaun?“ Fragte er hoffnungsvoll. „Wir sind hier um zu Trainieren und nicht um einen Stadtbummel zu machen. Ihr seid sowieso schon im Trainingsrückstand!“ Sagte Kai streng. Bevor auch nur einer der Anwesenden etwas einwenden konnte hielt vor ihnen ein Bus der BBA. Als die Tür aufging hörten sie nur ein „Steigt ein.“ Von einer ihnen schon vermissten Stimme. Schnell stiegen sie ein und schon waren sie wieder zu sechst. Die Jungs setzen sich und der Bus fuhr weiter. „Man Mel, wo warst du solange und wo fahren wir hin?“ Fragte Tyson direkt. Kai ließ wieder einen unauffälligen Blick zu Melody wandern. Sie trug das gleiche was sie bei ihrem Treffen an hatte, doch trotzdem war es anders. Er wusste nicht wie er es erklären sollte ihre ganze Ausstrahlung hatte sich verändert. „Ich hab meine Sachen ins Hotel gebracht und wir fahren jetzt ins Trainingszentrum der Allstars. Sie haben uns eingeladen mal vorbeizuschauen und ich dachte mir wieso nicht.“ Die Jungs freuten sich über diese Neuigkeit tierisch und konnten es schon kaum erwarten.

„Da drüben ist es.“ Sagte Kenny begeistert. Nachdem der Bus die Blader abgesetzt hatte wurden sie gleich von einem Mann mit Kittel empfangen. „Ah hallo, ihr seid bestimmt die Bladebreakers. Wenn ihr mir dann bitte folgen würdet.“ Er führte sie durch viele Gänge und zeigte ihnen ihre technischen Errungenschaften von denen Kenny gar nicht genug bekommen konnte. Er war ganz begeistert und wollte sich sogar in einen der Räume schleichen, wurde aber von Melody am Kragen geschnappt und hinter ihr hergezogen. Die Jungs konnten sich ein Lachen nicht verkneifen. „Man so hab ich Kenny ja noch nie erlebt.“ Meinte Ray belustigt. Max wollte ihm gerade antworten als etwas anderes seine Aufmerksamkeit erregte. „Hey Mom was machst du denn ihr?“ Jetzt starten alle zu einer Frau mit kurzen blonden Haaren welche von Max umarmt wurde. „Ah darf ich euch Prof. Judy vorstellen. Sie ist die Leiterin dieser

Einrichtung.“ Jetzt war die Verblüffung groß. Wer hätte denn auch erwartet das Max's Mutter ein so hohes Tier war. Nach seinem Gesichtsausdruck zu schließen wusste selbst Max nichts davon. Nach einer ausführlichen Erklärung ihrerseits übernahm sie die weitere Führung. Es dauerte nicht lange, da kamen sie zum Trainingsraum, welcher gerade genutzt wurde. Die Jungs staunten nicht schlecht. „Wir nehmen die Daten auf und analysieren so die begangenen Fehler und können sie mit Hilfe unserer Technologie sowohl ihre Techniken als auch ihre Power erheblich steigern. Wir brauchen nur die passenden Daten über einen Blader einzugeben und wir erhalten den schnellsten Weg ihn zu schlagen.“ „Man kann doch einen Menschen nicht so einfach berechnen! Es kommt ganz auf die Emotionen und Gefühle an die ein Blader in den Kampf mit einbringt.“ Erboste sich Tyson. Da mischte sich ein orange haariges Mädchen mit Brille ein: „Glaub was du willst aber gegen unsere Techniken hab ihr keine Chance. Egal was du von unseren Methoden hältst Emotion und Gefühle nehmen auf den Ausgang eines Kampfes, bei dem der Sieger schon feststeht keinen Einfluss.“ /Wenn sie wüsste wie falsch sie liegt. Wenn man seine Emotionen nicht im Griff hat kann ein Blade ein ganz schönes Chaos anrichten./ Melody sah betrübt zur Seite, sie wusste nur zu gut was dabei alles passieren kann. Ihre Hände verkrampften sich leicht doch Kai war der Einzige, der von ihrem Stimmungsumschwung etwas merkte. Auch sah er ihre zitternden Hände. /Was hat sie denn jetzt?/ „Wisst ihr was, was haltet ihr von einem kleinen Trainingsmatch?“ Fragte das Mädchen, welches sich als Emily vorgestellt hatte herausfordernd. „Hey Mel dürfen wir dieses Mal wenigstens kämpfen?“ Fragte Tyson schon fast flehend. Melody seufzte und wandte sich zu Emily und Judy. „Ihr wollt doch jetzt nur kämpfen um so an ihre Daten zu kommen oder irre ich mich.“ Sagte sie kalt. Auf Emilys Gesicht erschien ein kleines Lächeln „Na ja es kann ja nie schaden etwas über die Konkurrenz zu erfahren oder.“ Jetzt blickten die Jungs zwischen Melody und Emily hin und her. „Natürlich nicht. Ich mache das Selbe ja auch für mein Team. Daher weiß ich auch, dass du zu den Allstars gehörst und Judy ist euere Trainerin. Hab ich Recht?“ Max sah seine Mutter geschockt an. „Stimmt das? Du trainierst unsere Gegner?“ „Ja. Und wir sind mit unseren Forschungen schon soweit das unsere Team bis jetzt unbesiegbar war.“ „Bis jetzt.“ War Kais Antwort und Melody fügte noch hinzu: „Und aus diesem Grund werden wir bestimmt nicht so blöd sein und euch noch unsere Techniken zeigen.“ „Hat da vielleicht jemand Angst?“ Fragte Emily, Melody gehässig. Kurz herrschte Stille bevor sich auf Melodys Lippen ein kleines fieses Lächeln schlich. „Vor was sollte ich bitte Angst haben? Doch nicht etwa vor dir?“ Fragte Melody schon fast belustigt. Die Jungs wichen von den Mädchen zurück. Das war auch nötig, denn plötzlich holte Emily ihren Tennisschläger heraus, der ihr als Starter diente und hielt ihn Melody entgegen. „Dann zeig mal was du so drauf hast. Wir werden ja sehen wie gut du wirklich bist.“ Emily war jetzt erst richtig in fahrt. Doch Melody sah sie nur gelangweilt an. „Such dir lieber jemanden in deiner Liga. Ich habe keine Lust auf dein Gejammer, wenn ich deinen ach so hoch technologischen Blade in Einzelteile zerlege.“ Jetzt klang sie nicht mehr belustigt sondern schon fast gefährlich und das ließ den Jungs einen Schauer über den Rücken jagen. Emily wollte gerade etwas auf dieses „nette Kompliment“ erwidern, als sie von einer männlichen Stimme unterbrochen wurde. „Lass es lieber Emily. Du hättest gegen Melody sowieso keine Chance.“

Augenblicklich drehten sich alle Anwesenden zur Tür. Dort stand ein ca. 18-19 jähriger Junge. Er hatte kurze schwarze Haare, einen schlanken Körperbau und trug ebenfalls einen Kittel. „Tai!“ Riefen die beiden Mädchen gleichzeitig. Emily eher erobert, da er ihr in den Rücken gefallen war und Melody richtig fröhlich. Es dauerte keine 2 sec. und

Melody stürmte an den Jungs vorbei und fiel Tai glücklich um den Hals. Dieser erwiderte ihre Umarmung nur zu gerne. Die Jungs blickten ihre Managerin sprachlos an. Dieser Ausdruck in ihren Augen, das Lächeln auf ihren Lippen einfach die Art wie sie diesen Jungen begrüßte, wie vertraut sie miteinander umgingen. So eine Seite kannten sie gar nicht von ihr. Und irgendwas an genau dieser Vertrautheit zwischen den beiden gefiel Kai ganz und gar nicht. „Ich wusste ja gar nicht, dass ihr euch kennt?“ Judy blickte die beiden verwirrt an. „Na Melody und ich haben zusammen die Oberschule beendet.“ „Ach so... Sie hat mit dir die Oberschule abgeschlossen!“ Schriean fast alle Anwesenden mit Ausnahme von Kai und blickten Melody fragend an. Diese wurde leicht rot und nuschelte: „Ja ich hab die Schule eben ein bisschen früher abgeschlossen.“ „Ein bisschen früher, Mel du bist erst 14. Wie hast du das gemacht? Hast du dich durch gespickt?“ Fragten Max und Tyson verwirrt. Daraufhin musste Tai lachen und Melody sah ihn warnend an. Nachdem er sich gefangen hatte folgte der nächste Hammer. „Sie brauchte keinen Spieker, aber mit einem IQ von über 200 ist das auch... Au.“ Melody hat Tai den Ellenbogen in den Magen gestoßen und schickte ihm warnende Blicke. /Er weiß genau, dass ich es nicht mag, wenn er so über mich redet. Es ist mir peinlich wenn man so von mir schwärmt./ „Tut mir leid.“ Flüsterte er ihr zu. Sie sah zu ihrem Team welches sie nur sprachlos ansah. /Wer hätte gedacht das Mel ein solches Genie ist. Sie scheint wirklich etwas Besonders zu sein./ Kai verstand selbst nicht was er mit besonderes meinte aber wie sich dieser Tai zu ihr hinunter beugte gefiel ihm gar nicht.

Nachdem sich die anfängliche Verwunderung gelöst hatte gingen alle runter in die Cafeteria um etwas zu essen. Emily und Judy hatten sich zuvor noch verabschiedet und so folgten die Bladebreakers Tai, der munter mit Melody über die vergangene Zeit plauderte. Es waren viele lustige Geschichten dabei, bei denen die Jungs lachen mussten und Melody rot anlief. Als sie wenig später mit dem Essen fertig waren stand Tai auf und fragte Melody ob sie sich nicht kurz unter vier Augen unterhalten könnten. Sie sah die Jungs bittend an und als diese ihr fröhlich zu nickten ging sie mit ihrem alten Freund. Doch ehe sie aus der Cafeteria verschwand wandte sie sich nochmals zu den Jungs und rief: „Und wehe ihr macht wieder irgendeinen Blödsinn!“ Danach verschwanden beide durch die Tür.

Die Jungs blickten ihnen noch lange nach. „Hättet ihr gedacht, dass Mel so ein Genie ist?“ Fragte Tyson in die Runde. „Naja wisst ihr noch in China hat sie uns doch auch in mehreren Sprachen angeschriean. Das war doch eine erstaunliche Leistung.“ Meinte Max nachdenklich. „Dizzy meinte es wären sogar alle Sprachen gewesen.“ Fügte Kenny noch hinzu. Alle waren plötzlich sehr nachdenklich und machten sich jeder für sich seine Gedanken über ihre Freundin. Irgendwann stand Kai auf und ging, mit der Begründung sich die Beine zu vertreten aus der Cafeteria. Als er an einem kleinen Raum vorbeikam hörte er die Stimmen von Melody und Tai. Vorsichtig spähte er durch den Türschlitz.

Die beiden saßen in Tais kleinem Büro und schienen sich ernsthaft zu unterhalten. Während Tai sprach untersuchte er Melodys Haarspange und schloss sie sogar an seinen Computer an. „Man da hattest du ja einen ganz schönen Schub.“ „Ich weiß. Ich hatte vor es zu unterdrücken,“ Melody ließ einen Seufzer los „aber ich hab es trotzdem nicht richtig geschafft. Es ging dabei eine Fensterscheibe zu Bruch und ich hab den Rückschlag abbekommen. Seit dem hab ich den Stabilisator benutzt.“ Melody

vergrub ihren Kopf in den Händen und man konnte deutlich ein schluchzen hören. „Ich hab die Kontrolle vor den Jungs verloren und ich hatte Angst dass sie etwas merken könnten.“ Tai ging zu ihr und schloss sie in die Arme. Melodys Hände krallten sich in sein T-Shirt und sie weinte hemmungslos. Kai traf dieser Anblick hart. Melody so weinen zu sehen und ihr nicht helfen zu können schmerzte. In den Moment wo Tai sie in seine Arme gezogen hat, wünschte sich Kai dass er derjenige wäre der das Mädchen im Arm halten könnte und sie trösten würde, /Warum? Warum regt es mich so verdammt auf sie in seinen Armen zu sehen warum?/ Fragte sich Kai verzweifelt. Als sich Melody wieder einigermaßen beruhigt hatte redeten sie weiter, und Kai hörte gespannt zu. „Und warum bist dann noch immer bei den Jungs?“ Fragte Tai ernst. „Ich weiß es ist blöd, aber ich mag sie und ich bin im Moment auch glücklich bei ihnen. Vielleicht, wenn ich Glück habe werden sie mich nicht verstoßen nicht wie..“ Wieder brach sie ab und wischte sich einzelne Tränen aus dem Gesicht. Tai steckte ihr die Feder wieder sachte ins Haar „Was deine Eltern dir angetan haben ist nicht wieder gut zu machen. Sie hatten Angst vor deinen Kräften, aber das heißt noch lange nicht dass du immer allein bist. Mr. Dikenson und ich wissen doch auch bescheid und sind bei dir. Du darfst dich nicht wegen deiner Kräfte schämen sie sind etwas einzigartiges genau so wie du, sie machen dich zu der die du bist.“ Jetzt wurde Kai hellhörig. /Was den für Kräfte? Mein Großvater hatte doch hoffentlich nicht Recht!/ Als Kai Melodys zitterige Stimme vernahm konnte er die Verachtung darin kaum überhören. „Sie machen mich zu was besonderem? Das ich nicht lache. Ich wurde von meinen eigenen Eltern als Hexe beschimpft. Ich konnte den Hass und die Angst in ihren Augen sehen.“ „Hey beruhige dich. Deine telekinetischen Fähigkeiten, darfst du nicht als Fluch sehen sondern als Gabe.“ Plötzlich erhob sich Melody abrupt und ging zur Tür. Kai konnte sich gerade noch in Sicherheit bringen bevor Melody die Tür öffnete und sich mit den Worten „Ich werde meine Kräfte nie als Gabe ansehen!“ von Tai abwandte.